

Nachweis der Efeu-Seidenbiene *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH, 1993 im Saarland (Hymenoptera: Apidae)

Hannes Petrischak

Kurzfassung: Die Efeu-Seidenbiene *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH, 1993 wurde im Oktober 2012 in einem Garten in Wallerfangen an blühendem Efeu erstmals für das Saarland nachgewiesen. Aufgrund ihrer viel beachteten Ausbreitung in den benachbarten Regionen in den vergangenen Jahren ist zu vermuten, dass sie im Saarland in tieferen Lagen inzwischen weit verbreitet ist.

Abstract: The ivy bee *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH, 1993 was observed in October 2012 on blooming ivy in a garden in the village of Wallerfangen. This was the first record of this species in the German state Saarland. However, because of its well documented areal expansion through the adjacent regions during the last years it seems likely, that the ivy bee is widespread in the lower parts of the Saarland by now.

Résumé: L'abeille du lierre *Colletes hederæ* SCHMIDT & WESTRICH, 1993 a été observée sur les fleurs de lierre dans un jardin à Wallerfangen en octobre 2012. Ce premier repérage pour la région de la Sarre n'est pas inattendu à cause de l'expansion de cette espèce dans les régions avoisinantes durant les dernières années. On peut donc supposer que l'abeille du lierre est répandue dans les parties basses (< 300 m) de la Sarre.

Keywords: *Colletes hederæ*, Saarland

1 Beobachtung der Efeu-Seidenbiene *Colletes hederæ* im Oktober 2012 in Wallerfangen

An blühendem Efeu (*Hedera helix*) in einem Garten in Wallerfangen – am Westrand des Naturraums Mittleres Saartal/Saarlouiser Becken gelegen – wurde im Beobachtungszeitraum vom 17.-21.10.2012 jeweils zwischen 11.00 und 16.00 Uhr die Efeu-Seidenbiene (*Colletes hederæ*) beobachtet. Der Efeu wächst hier auf etwa 8 Meter Länge rund 2 Meter hoch an einer Mauer in südwestexponierter Lage auf. Der Beobachtungszeitraum fiel in eine herbstliche Wärmeperiode mit ungewöhnlichen Tageshöchsttemperaturen zwischen 20 und 25 °C, eingebettet in eine kühlere Witterungsphase mit ersten nächtlichen Bodenfrösten (Anfang bis Mitte Oktober) und einen markanten Kälteeinbruch zum Monatsende. Die Efeu-Hecke wurde wie üblich reich frequentiert von verschiedenen Insekten wie den Tagfaltern Admiral (*Vanessa atalanta*) und Tagpfauenauge (*Inachis io*), zahlreichen Schwebfliegen (Syrphidae) und Wespen (Vespidae) sowie in sehr großer Zahl von der Honigbiene (*Apis mellifera*, vgl. Abbildung 1). In weit geringerer Zahl, aber sehr regelmäßig, konnten an der Hecke jeweils 1-3 Weibchen von *Colletes hederæ* gleichzeitig beim Pollensammeln an den Blütenständen beobachtet werden (Abbildung 2). Sie liefen dabei meist längere Zeit ohne Flugmanöver über die Blüten hinweg und besammelten auf diese Weise auch die beschatteten, tiefer in der Vegetation liegenden Blütenstände.

Vereinzelte zeigten sich auch Männchen (Abbildung 3), die sich allerdings stets nur kurz an einer Blüte aufhielten, um dann in raschem Zickzackflug weiter an der Hecke entlang zu fliegen. Da sich mehrere großflächig mit Efeu berankte Häusergiebel in der Nähe befinden, ist davon auszugehen, dass die Efeu-Seidenbiene im Gebiet mit einer größeren Population vorkommt.

2 Diskussion

Efeu (*Hedera helix*) ist mit seinem reichen Blütenangebot im September/Oktober magischer Anziehungspunkt für sehr viele Insekten, die zu dieser Zeit ansonsten kaum noch Futterquellen finden (PETRISCHAK 2012). Aufgrund der späten Flugzeit, zu der kaum noch Entomologen im Gelände aktiv sind, der Ähnlichkeit zu den verwandten Arten *Colletes succinctus* (oligolektisch an Ericaceae) und *C. halophilus* (an Asteraceae) und des in Mitteleuropa zunächst nur lokalen Vorkommens wurde *C. hederæ* lange Zeit nicht als eigenständige Art wahrgenommen und erst im Jahr 1993 von SCHMIDT & WESTRICH wissenschaftlich beschrieben. Kennzeichnend sind die hellen Tergitbinden, die bei frisch geschlüpften Tieren gelbbraun sind. Die Männchen sind mit einer durchschnittlichen Körperlänge von 10 mm deutlich kleiner als die Weibchen (13 mm). Die Flugzeit reicht von Ende August bis Anfang November (SCHMIDT & WESTRICH 1993). Vor dem Aufblühen von Efeu als artspezifischer Pollenquelle können als vorübergehende Notlösung auch andere Pflanzen wie Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*) und Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) genutzt werden (WESTRICH 2008). Die Nistplätze von *Colletes hederæ*, oft mit Aggregationen von mehreren hundert Tieren, liegen bevorzugt in Löss-Steilhängen oder sandigen, nach Süden geneigten, vegetationsarmen Böschungen (BURGER 2007, BISCHOFF et al. 2005, SCHMID-EGGER 1997), aber auch in Sandkästen auf Kinderspielplätzen mitten in Ortschaften (HERRMANN 2007).

Das aktuelle Verbreitungsgebiet reicht von Griechenland über Kroatien und Italien bis Frankreich und Süd-England (VERECKEN et al. 2009). Beispielsweise gibt es inzwischen Nachweise aus Spanien (RATHJEN 1998), Belgien (PETIT 1996), den Niederlanden (PEETERS et al. 1999) und Serbien (BURGER 2010). Seit der Jahrtausendwende breitet sich die Efeu-Seidenbiene an ihrer nördlichen Verbreitungsgrenze offenbar massiv aus (ROBERTS & VERECKEN 2010), so auch seit 2001 im Süden Englands (ROBERTS 2011). In Deutschland sind ausgehend von der Oberrheinebene zahlreiche neue Fundorte in Baden-Württemberg (HERRMANN 2007) und in Hessen (TISCHENDORF et al. 2007) dokumentiert. Auch Nordrhein-Westfalen wurde erreicht (FROMMER 2008). An das Saarland hat sich *Colletes hederæ* von zwei Seiten angenähert: Bereits seit 1998 ist die Art in Luxemburg aus dem Moseltal bei Remerschen und nachfolgend aus Wintrange, Schwebsange und Stadtbredimus nachgewiesen (FEITZ 2001). In der Pfalz kommt *C. hederæ* in der Oberrheinebene und am Haardtrand flächendeckend vor, nach Westen hin wird sie im Pfälzerwald seltener. Sie ist auf Lagen unterhalb von 300 m beschränkt, ein Vorkommen ist aus Kaiserslautern bekannt geworden (BURGER 2008). Insofern ist zu vermuten, dass die Efeu-Seidenbiene in den wärmebegünstigten, tieferen Lagen des Saarlandes in den vergangenen Jahren längst heimisch geworden ist. Eine gezielte Nachsuche an blühendem Efeu und an geeigneten Niststandorten (sandige Plätze mit schütterer oder fehlender Vegetation) sollte hier weitere Ergebnisse liefern.

3 Dank

Ein herzlicher Dank für nützliche Hinweise gilt Dr. Emil Weigand.

4 Literatur

- BISCHOFF, I., ECKEL, E. & M. KUHLMANN (2005): On the biology of the ivy-bee *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich, 1993 (Hymenoptera, Apidae). – Bonner Zoologische Beiträge **53**: 27-35.
- BURGER, R. (2007): Die Efeu-Seidenbiene (*Colletes hederæ*) – eine lange übersehene Art in Ausbreitung? – POLLICHIA-Kurier **23** (4): 22-24.
- BURGER, R. (2008): Die Verbreitung der Efeu-Seidenbiene in der Pfalz und angrenzenden Gebieten – Ergebnisse des Meldeaufrufes. – POLLICHIA-Kurier **24** (1): 18-20.
- BURGER, R. (2010): On the presence of *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich and *C. brevigena* Noskiewicz (Hymenoptera, Colletidae) in Serbia. – Osmia **4**: 11-14.
- FEITZ, F. (2001): Découverte de *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich, 1993 (Hymenoptera, Colletidae) au Luxembourg. – Bulletin de la Société des naturalistes luxembourgeois **102**: 87-90.
- FROMMER, U. (2008) Nachweis der Efeu-Seidenbiene *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich, 1993 für Nordrhein-Westfalen (Hymenoptera: Apidae). – bembix **27**: 10-13.
- HERRMANN, M. (2007): Ausbreitungswelle der Efeu-Seidenbiene (*Colletes hederæ*) in Baden-Württemberg (Hymenoptera, Apidae) und die Erschließung eines ungewöhnlichen Nisthabitates. – Mitteilungen entomologischer Verein Stuttgart **42**: 96-98.
- PEETERS, T. M. J., RAEMAKERS, I.P. & J. SMIT (1999): Voorlopige atlas van de Nederlandse bijen (Apidae). – EIS-Nederland, Leiden, 226 S. <http://www.repository.naturalis.nl/document/46387>
- PETIT, J. (1996): Sur *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich 1993, abeille solitaire, nouvelle pour la faune belge (Hymenoptera Apoidea). – Lambillionea **96**: 55-58.
- PETRISCHAK, H. (2012): Jagdszenen in Haus und Garten: Wespen als Räuber und Beute. – Biologie in unserer Zeit **42** (4): 262-264.
- RATHJEN, H. (1998): *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich – eine neue Solitärbieneart für Spanien. – bembix **11**: 32-33.
- ROBERTS, S. (2011): *Colletes hederæ* Report; 2011. <http://www.bwars.com/index.php?q=content/colletes-hederæ-report-2011>
- ROBERTS, S. & N. VEREecken (2010): Information Sheet Ivy Bee (*Colletes hederæ*). http://www.bwars.com/sites/www.bwars.com/files/info_sheets/01_Colletes_hederæ_20100908.pdf
- SCHMID-EGGER, C. (1997): Massenaufreten von *Colletes hederæ*. – bembix **9**: 16-17
- SCHMIDT, K. & P. WESTRICH (1993): *Colletes hederæ* n. sp., eine bisher unerkannte, auf Efeu (*Hedera*) spezialisierte Bieneart (Hymenoptera: Apoidea). – Entomologische Zeitschrift **103** (6): 89-112
- TISCHENDORF, S., FROMMER, U. & N. CHALWATZIS (2007): Ausbreitung von *Colletes hederæ* (Hymenoptera, Apidae) in Hessen. – bembix **25**: 31–36.
- VEREecken, N.J., SCHWENNINGER, H., GOGALA, A. & S.P.M. ROBERTS (2009): Mise à jour de la distribution de l'abeille du lierre, *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich (Hymenoptera, Colletidae) en Europe. – Osmia **3**: 2-3.
- WESTRICH, P. (2008): Flexibles Pollensammelverhalten der ansonsten streng oligolektischen Seidenbiene *Colletes hederæ* Schmidt & Westrich (Hymenoptera: Apidae). – Eucera **1** (2): 17-29.

Anschrift des Autors:

Dr. Hannes Petrischak
Stiftung Forum für Verantwortung c/o Europäische Akademie Otzenhausen
Europahausstraße 35
66620 Nonnweiler
petrischak@forum-fuer-verantwortung.de



Abb. 1: Anflug einer Efeu-Seidenbiene (*Colletes hederae*) auf Efeu-Blüten (*Hedera helix*); links eine Honigbiene (*Apis mellifera*). Wallerfangen, 21.10.2012.



Abb. 2: Pollen sammelndes Weibchen von *Colletes hederae*. Wallerfangen, 19.10.2012.



Abb. 3: *Colletes hederæ*, Männchen. Wallerfangen, 19.10.2012.